Zugestellt durch Post.at An einen Haushalt Amtliche Mitteilung

Marktgemeinde Raxendorf

GEMEINDE ZEITUNG

der Marktgemeinde Raxendorf

Ausgabe NR 02-2021

Frühling 21

AFTERBACH, BRAUNEGG, EIBETSBERG, FEISTRITZ, HEILIGENBLUT, KLEBING, LAUFENEGG, LEHSDORF, MANNERSDORF BEI HEILIGENBLUT, MOOS, NEUDORF, NEUSIEDL AM FELDSTEIN, NEUSIEDL BEI PFAFFENHOF, OTTENBERG, PFAFFENHOF, PÖLLA, RAXENDORF, ROBANS, STEINBACH, TROIBETSBERG, WALKERSDORF, ZEHENTEGG, ZEINING, ZOGELSDORF

Der Lebensweg erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Zahlreiche Wanderer nutzen die Etappen des Weitwanderweges im Südlichen Waldviertel, die auch durch die Marktgemeinde Raxendorf führen. Besonders jetzt im Frühling bieten sich die warmen Temperaturen an, seine Heimat neu zu erkunden. Seite 13

SPENDENÜBERGABE Die Volksschule erhielt eine Spende. Seite 14

NEUBAU Pläne für Volksschulbau konkretisieren sich. ab Seite 9

FARBENFEST Bunte Wochen im Kindergarten. ab Seite 20

THEMENÜBERBLICK

Inhalt

Vorwort des Bürgermeisters — Seite 3

AKTUELLES

Gemeinderatsbeschlüsse — Seite 4
Rechnungsabschluss 2020 — Seite 5

Projekte in der Marktgemeinde Raxendorf

- Moderne Beleuchtung für Afterbach und Lehsdorf — Seite 6
- Glasfaser-Breitbandausbau — Seite 6
- Nachhaltige Wasseraufbereitung für Raxendorf — Seite 7
- 15.000 m² für zukunftsträchtiges Projekt — Seite 7
- Raxendorf erhält neue Schule — Seiten 8-9

Wir werden „Natur im Garten“ - Gemeinde — Seite 10
Wichtige Infos im Frühling — Seite 11
Auszeichnung: Energievorbildgemeinde — Seite 11
Rund um Covid-19 — Seite 14
Blühendes Niederösterreich 2021 — Seite 19

PERSONALIA

Geburtstage, Geburten, Ehrungen, Sterbefälle — Seiten 16-18

FAMILIE, BILDUNG & CO

Kindergarten Heiligenblut — Seiten 20-21
Volksschule Raxendorf — Seite 22
Musikschule Jauerling — Seite 23
Naturpark Jauerling — Seite 24

KÖRPERSCHAFTEN UND VEREINE

Neuwahlen der Feuerwehren — Seite 25

SERVICE

Gemeindezeitung anno dazumal: Das Jahr 2011 — Seite 11
Hoamatgfühl: Frühling zu Hause — Seite 12
Vital im Frühling: Wanderlust - Der Lebensweg lebt — Seite 13
Emmi macht dich schlau (Auflösung) — Seite 15 (19)
Neues aus der Bücherei — Seite 19
Veranstaltungshinweis: Frühling 2021 — Seite 26
Kulinarisch in das Osterfest: Zupfbrot — Seite 27
Schwarzes Brett: Fundamt, Jobbörse, Immobilien, Basar — Seite 27
Ärztedienst: Frühling 2021 — Seite 28

Wanderlust

Frühlingszeit ist Wanderzeit. Beim Wanderopening am 24. Mai heißt es „Der Lebensweg lebt“. *Seite 13*

Foto: www.waltergrafik.at

Spende

Neben der Volksschule konnte auch der Bezirksstelle des Roten Kreuzes eine Spende übergeben werden. *Seite 14*

Volksschule

Raxendorf erhält eine neue, moderne Volksschule. Die Pläne hierfür konkretisieren sich immer mehr. Sowohl der künftige Standort, als auch die Frage ob Neubau oder Sanierung wurden fixiert.

ab Seite 9

Foto: DI Judith Zöchmeister

Kindergarten

In den vergangenen Wochen gab es im Kindergarten Heiligenblut einen wahren Farbenreigen. ab *Seite 20*

Foto: Kindergarten

Die nächste Ausgabe erscheint zum Schulschluss 2021

REDAKTIONSSCHLUSS:
28. Mai 2021

Mails an:
presse.marktgemeinde
@raxendorf.at

IMPRESSUM: *Eigentümer, Herausgeber und Verleger:* Marktgemeinde Raxendorf.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger, 3654 Zeining 23. *Redaktion, Schriftsatz und Layout:* Bettina Kirchberger, *Lektorat*: Maria Raidl, Helga Nachförg und Elisabeth Höfinger, *Druck*: wavadruck, *Auflage*: 600 Stück, *Erscheinungsweise*: vierteljährlich; Druck- und Satzfehler vorbehalten; *Fotos*: wenn nicht anders angegeben: Marktgemeinde Raxendorf, Pixabay
Hinweis zur Gender-Formulierung: Bei allen Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, meint die gewählte Formulierung beide Geschlechter, auch wenn aus Gründen der leichteren Lesbarkeit die männliche Form steht.

Vorwort des Bürgermeisters

Geschätzte Gemeindebürger!

Unser Vizebürgermeister Günter Schneider feierte am 18. Jänner diesen Jahres seinen 60. Geburtstag. Er wurde 2000 in den Gemeinderat gewählt und ist seit 2015 Vizebürgermeister in unserer Gemeinde. Durch seine Erfahrung als Baufacharbeiter ist er „meine rechte Hand – mein Baupolier“ und steht auch im Wege- und Straßenbau mit Rat und Tat der Gemeinde zur Seite. Als Dank und Anerkennung für dieses Engagement hat ihm die Marktgemeinde die Ehrenmedaille in Gold verliehen, welche wir ihm in der Gemeinderatssitzung am 12. März überreicht haben. Lieber Günter, danke nochmals im Namen der Marktgemeinde Raxendorf und von mir persönlich für deine Unterstützung und alles Gute und Gesundheit für die Zukunft!

Im Jänner fanden nach fünf Jahren wiederum die Feuerwehrwahlen, diesmal unter den Auflagen von Corona, statt. Bei der freiwilligen Feuerwehr Braunegg fand ein Kommandantenwechsel statt – neuer Feuerwehrkommandant ist Christoph Weißensteiner, Stellvertreter bleibt unverändert Kranzer Benjamin. Bei den Feuerwehren in Heiligenblut und Raxendorf wurde das „alte“ bewährte Kommando wiedergewählt. Ein Dankeschön an alle Kommandanten für ihre Bereitschaft, sich für eine leitende Funktion bereit zu stellen!

Am 27. März führten wir wieder gemeinsam mit dem GVU Melk die Aktion „Stopp Littering“ zur Säuberung unserer Umwelt durch – ebenfalls Corona bedingt in etwas anderer, einfacherer Form. Ein herzliches Dankeschön an alle Freiwilligen, die dabei im Gemeindegebiet unterwegs waren, um den Müll aus der Natur zu entfernen.

Der Schulausschuss hat sich seit Herbst 2019 in mehreren Sitzungen gemeinsam mit Frau Architekt DI Zöchmeister eingehend mit der Standortfrage für die neue Volksschule, dem Raumprogramm und der Entscheidungsfindung, ob Sanierung oder Abbruch auseinandergesetzt. Im Inneren der Gemeindezeitung finden sie dazu einen ausführlicheren Bericht darüber - zum Stand der Planungen für die neue Volksschule in Raxendorf.

In Afterbach und Lehsdorf ist die Verkabelung seitens der EVN geplant. Im Zuge dessen werden wir auch die Ortsbeleuchtung auf LED umrüsten und gemeinsam mit der A1 Telekom die Leerverrohrung für das Glasfaserkabel bis zur Grundgrenze der Liegenschaften mitverlegen. Mit den Arbeiten in Afterbach soll noch im März/April – abhängig vom Witterungsverlauf begonnen werden, in Lehsdorf wird laut Plan der EVN erst im Herbst mit den notwendigen Grabungsarbeiten begonnen werden.
In Raxendorf soll ebenfalls ein Teil mit Glasfaseranschluss versorgt werden – der Straßenzug von der Gemeinde durch die Siedlung bis zur Wiese vor dem Sportplatz. Die Arbeiten dafür sollen ebenfalls bis spätestens Ende Mai fertiggestellt sein.

Unser Amtsleiter Emmi Lang befindet sich leider bis auf weiteres im Krankenstand, von dem nicht abzusehen ist, wie lange er dauern wird. Bitte um Verständnis, wenn es dadurch vielleicht manchmal zu Wartezeiten am Gemeindeamt kommt. Das Gemeindeteam ist bemüht, dass alles wie gewohnt weiterläuft - danke an dieser Stelle für den Einsatz an meine Mitarbeiter.
Es ist daher, um die anfallende Gemeindearbeit zu bewältigen, notwendig, Personal aufzunehmen. Wir werden daher einen Gemeindedienstposten in Vollzeit mit 40 Wochenstunden ausschreiben. Die Ausschreibung wird rechtzeitig bekanntgemacht, der Arbeitsbeginn ist spätestens 1. Oktober 2021 geplant.

Wahrscheinlich werden Ihnen einige Änderungen am Layout an der Gemeindezeitung aufgefallen sein - Dankeschön an unsere Medien- und Öffentlichkeitsbeauftragte Bettina Kirchberger für ihr Engagement in diesem Bereich.

Die Firma Magenta hat mit dem Erwerb von 5G-Lizenzen auch die Verpflichtung übernommen, eine flächendeckende Mindestversorgung im Mobilfunkbereich sicherzustellen. Sie plant daher, diese im Gemeindegebiet von Raxendorf mit 3 neuen Senderstandorten zu erreichen. Die Standorte sind geplant in der KG Feistritz, in der KG Braunegg und in der KG Neudorf. In den nächsten Wochen wird daher mit den betroffenen Grundeigentümern von der beauftragten Firma MSCNS aus Pasching bei Linz Kontakt aufgenommen werden.

Im Blattinneren finden sie auch einen Artikel über den Beitritt der Marktgemeinde Raxendorf zu „Natur im Garten“. Es ist sicher ein Beitrag zu einer intakteren Umwelt, der eigentlich mit wenig finanziellem Aufwand verbunden ist, sondern eigentlich nur ein Umdenken und Nachdenken über so manche Gewohnheiten und obendrein – wenn „alles kreucht und fleucht und blüht“ schön anzusehen ist.

Ich wünsche Ihnen für die kommenden Osterfeiertage alles Gute, Gesundheit und ein frohes, gesegnetes Osterfest.

Ihr Bürgermeister

Ing. Johannes Höfinger

Gemeinderatsbeschlüsse

Gemeinderatssitzung vom 12. März 2021

Dienstposten Gemeindeverwaltung

In der Marktgemeinde Raxendorf gelangt der Dienstposten für die Gemeindeverwaltung (in Vollzeit mit 40 Wochenstunden) ein; Arbeitsbeginn wird spätestens der 1. Oktober 2021 sein. Die entsprechende Ausschreibung erfolgt im Frühling.

Teilungsplan und Grundkauf

In der vergangenen Sitzung von 4.12.2020 wurde der Grundkauf von Leopold Raidl um € 56.322 beschlossen. Für zwei Parzellen musste eine Vermessung durchgeführt und ein Teilungsplan erstellt werden.

Teilungsplan Mosgöller

Michael Mosgöller plant einen Zubau einer zweiten Wohneinheit; nötiger Grund wurde vom Nachbarsgrundstück Raidl angekauft, vermessen und ein Grenzkataster zur Verkehrsfläche des öffentlichen Guts hergestellt.

Benützungsverträge Radweg - Abschnitt III

Für die von der Marktgemeinde Raxendorf benützten Flächen für den Radweg im Bauabschnitt III (von Moos bis Am Schuß) wurden die entsprechenden Längen und Flächen der Gemeindebenützung erhoben und Benützungsverträge abgeschlossen. Für die Grundeigentümer wird eine einmalige Entschädigung von € 0,50/m² vereinbart.

Mietvertrag USV

Der Pachtzins des Benützungsvertrages mit dem USV Wavadruck Raxendorf vom Jahr 1992 wird neu berechnet und angepasst. Der neue Pachtzins wird mit € 4.000,00 zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer festgesetzt.

UV Anlage Raxendorf

Der Gemeinderat beschließt zur Sicherung der Wasserversorgung in Raxendorf den Einbau einer Entkeimungsanlage.

Ortsbeleuchtung Afterbach

Im Rahmen der neuen Ortsbeleuchtung für Afterbach (27 Lampen und 2 Solarleuchten) und Lehsdorf (13 Lampen) wird der Ankauf von 40 LED-Straßenleuchten der Firma deco&lights laut Angebot um € 30.093,60 inkl. MwSt. beschlossen.

Glasfaser Afterbach und Lehsdorf

Zusätzliche Grabungs- und Kabelverlegearbeiten für die Ortsbeleuchtung und das Glasfaserkabel übernimmt Firma Jägerbau Pöggstall laut Kostenvoranschlag um € 28.503,25 inkl. MwSt.

Beitritt Natur im Garten-Gemeinde

Die Kriterien des Natur im Garten-Programmes zur Pflege und Gestaltung von Grünräumen werden künftig übernommen.

Mietvertrag

Familie Angelika und Franz Auferbauer haben ihren Mietvertrag in Heiligenblut 22 per 28.2.2021 gekündigt. Die Wohnung wird per 1.4.2021 an Michaela Hameseder vermietet.

Zubau FF-Haus

Die Fenster im Zubau des FF-Hauses in Raxendorf werden von Firma Lagler, Melk um € 7.861,16 inkl. MwSt. in Auftrag gegeben. Für den neuen Zugang zum Spindraum ist eine Außenstiege aus Metall geplant. Die Vergabe erfolgt an Firma Puschacher, Münichreith um € 8.342,40 inkl. MwSt. Die Elektroinstallationen (inkl. Beleuchtung) übernimmt Firma Bayer, Pöggstall laut Angebot um € 18.061,45 inkl. MwSt. Die Flächenheizung/Fußbodenheizung wird ebenfalls von Firma Bayer, Pöggstall laut Angebot um € 15.992,97 inkl. MwSt. installiert. Für die Spenglerarbeiten am Dach erhielt Firma Drascher, Pöggstall den Zuschlag (€ 9.491,71 inkl. MwSt.).

Planungsvergabe für Volksschulbau

Die Standortstudie für den Neubau und die Ermittlung des Raumbedarfes für die neue Volksschule durch DI Judith Zöchmeister ist abgeschlossen. Sie wurde nun zur architektonischen Detailplanung weiter beauftragt.

Alle Beschlüsse erfolgten einstimmig.

KURZMELDUNGEN

Bunt Gemischtes im Frühling 2021

GEMEINDE ERHÄLT SMART METER
Die Marktgemeinde bekommt Smart Meter - intelligente Stromzähler. Die Kunden profitieren durch den modernen Zähler: So muss man beispielsweise bei der An- und Abmeldung bzw. der Ablesung des Stromzählers nicht mehr zu Hause sein oder den Zähler selbst ablesen. Gleichzeitig können die Verbrauchsdaten sowie die Entwicklung des Stromverbrauchs im Webportal mitverfolgt werden.

VOLKSBEGEHREN-HÜRDE ERREICHT
Alle drei Volksbegehren mit den Kurzbezeichnungen „TIERSCHUTZVOLKSBEGEHREN“, „FÜR IMPF-FREIHEIT“ und „Ethik für ALLE“ schafften die parlamentarische Hürde von 100.000 Unterschriften deutlich und werden nun im Nationalrat in Behandlung genommen.

LAYOUT GEMEINDEZEITUNG Das Design der Gemeindezeitung wurde geringfügig überarbeitet und zeigt sich nun in einem frischen und modernen Layout.

FERIEN 2021 Die Marktgemeinde initiiert gemeinsam mit den Vereinen heuer erstmals ein buntes Ferienprogramm. Das umfangreiche Angebot (inkl. Anmeldeinformationen) wird Ende April/Anfang Mai mittels Postwurfsendung präsentiert.

ERFOLGREICHE BLUTSPENDEAKTION
Anfang März fand eine Blutspendeaktion im Turnsaal der Volksschule Raxendorf statt. Trotz der anhaltenden Corona-Situation war die Bereitschaft groß: 87 lebensrettende Blutkonserven konnten gewonnen werden.

Rechnungsabschluss 2020

von Finanzreferentin Erika Höfinger

Die größten Erträge	2019	2020	*Vergleich zum Vorjahr*
Ertragsanteile	891.397,38	814.232,83	- 8,66 %
Grundsteuer A, B	43.242,95	60.023,59	+ 38,81 %
Kommunalsteuer	29.284,02	28.943,98	- 1,16 %
Kanalbenützungsgebühr	151.520,12	151.418,86	- 0,07 %
Mieten	60.931,56	74.706,78	+ 22,61 %
Die größten Ausgaben	**2019**	**2020**	
Sprengelbeitrag für Krankenanstalten	234.870,22	248.135,97	+ 5,65 %
Sozialumlagen *zusammengefasst*	135.440,89	121.217,91	- 10,50 %
Schulumlagen *Neue Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule*	61.840,00	54.600,00	- 11,71 %
Förderung	**2019**	**2020**	
Förderung Sportverein	2.500,00	2.500,00	
Förderung Freiwillige Feuerwehren	7.500,00	14.669,91	
Subvention Musikverein	5.000,00	2.500,00	
Beitrag Musikschule	18.560,00	16.724,00	
Beitrag künstliche Besamung	10.152,00	9.085,00	
Projekte 2020			
Tennisplatzsanierung			37.000,00
Stützmauer mit E-Tankstelle in Braunegg			68.195,45
Straßenbau mit Beleuchtungsumrüstung auf LED			70.514,05
Zwangsmischer, Frontlader, Metallsuchgerät			16.113,57
Güterwegebau			50.992,20
WVA-Eibetsberg mit UV-Anlage			96.963,18
WVA-Raxendorf			16.174,46
Kanalvorhaben Afterbach/Lehsdorf/Zogelsdorf			130.987,50
Flächenentwicklungskonzept			21.350,26

Erwirtschaftetes Haushaltspotential

Das Haushaltspotential ist eine wichtige Kenngröße und gibt die aktuelle Leistungsfähigkeit der Gemeinde wieder. Sie ergibt sich aus der Differenz der wiederkehrenden Mittelaufbringung und Mittelverwendung (unter Berücksichtigung der Forderungen und Verbindlichkeiten). Unser Haushaltspotential beträgt € 64.801,67. Dieser Betrag darf für Investitionen/Projekte 2021 verwendet werden.

Pro-Kopf-Verschuldung minimiert

Die Pro-Kopf-Verschuldung der Marktgemeinde Raxendorf konnte von € 1.799,- auf € 1.593,- für 1047 Hauptwohnsitze vermindert werden.

Seit 2019 ist die Gemeinde mit der Erfassung des gesamten Gemeindevermögens beschäftigt. Mit dem Rechnungsabschluss 2020 wurde auch die Eröffnungsbilanz (mit dem bewerteten Gemeindevermögen) in der Gemeinderatssitzung von 12.3.2021 einstimmig beschlossen.

16 Millionen Gemeindevermögen

Der aktive Vermögenswert zum 1.1.2020 betrug € 16.023.409,40 und unter Berücksichtigung langfristiger Fremdmittel, Investitionszuschüsse und langfristiger Rückstellungen erzielt die Gemeinde einen positiven Saldo der Eröffnungsbilanz in der Höhe von € 8.915.188,99. Nur durch entsprechend getroffene Investitions- und Finanzierungsentscheidungen der vergangenen Jahre und Jahrzehnte, konnte dieses solide Nettovermögen (Eigenkapital) in der Eröffnungsbilanz erreicht werden. Das ausgewiesene aktive Vermögen ist zu 41,27 % mit Fremdmitteln und zu 58,73 % mit Eigenmitteln der Gemeinde finanziert. ❑

Der gesamte Rechnungsabschluss 2020 ist auf www.raxendorf.at *(Gemeinde und Service – Zahlen und Fakten)* verfügbar.

Moderne Beleuchtung für Afterbach und Lehsdorf

Die Ortschaften Afterbach und Lehsdorf erhalten eine moderne und energiesparende Ortsbeleuchtung.

Durch die Schaffung von neuem Bauland in Afterbach (fünf Baugründe) und der damit verbundenen nötigen Stromleitung sowie der neuen Stromleitung von Heiligenblut über Lehsdorf, Trandorf, und Mühldorf bis zum E-Werk in Spitz, wird die EVN neue Transformatoren für Lehsdorf und Afterbach aufstellen. Nach Gesprächen im Herbst mit den Ortsbewohnern von Afterbach hat man sich auf eine komplette Verkabelung der Stromanschlüsse geeinigt. Dadurch bietet sich nicht nur die Möglichkeit, das Glasfaserkabel der A1 Telekom bis zur Grundgrenze mit zu verlegen, sondern auch die Ortbeleuchtung auf neue, energiesparende LED-Lampen umzurüsten.

Start bereits im Frühling in Afterbach

Die anfallenden Grabungsarbeiten, die abseits der EVN Verkabelung (für Ortsbeleuchtung und Glasfaseranschlüsse) noch anfallen werden, trägt die Marktgemeinde Raxendorf. Mit den Arbeiten in Afterbach will die EVN noch im Frühjahr starten, Lehsdorf soll voraussichtlich im Herbst anschließen. Die Kosten für die Ortsbeleuchtung sind mit etwa € 30.000 inkl. USt geplant, die anfallenden Grabungsarbeiten für die Marktgemeinde werden sich auf weitere € 30.000 belaufen. Das Gesamtprojekt „Verkabelung Strom und Breitbandausbau für Afterbach und Lehsdorf“ wird sich somit mit € 60.000 im Gemeindebudget niederschlagen. „Obwohl wir damit die Lampendichte in Afterbach etwa mehr als verdoppeln, werden sich die Kosten auf Grund der künftigen Energieeinsparung in den nächsten Jahren amortisieren“, so Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger. ❑

Aufgrund der Umstellung auf LED-Beleuchtung werden die Straßen von Lehsdorf (li) und Afterbach (re) optimal ausgeleuchtet.

Glasfaser-Breitbandausbau

Ein wichtiger Schritt zum Glasfaser-Breitbandausbau in der Marktgemeinde Raxendorf ist erfolgt.

Vom derzeitigen ARU-Standort im Westen von Raxendorf (Straßenecke Eckl) gibt es bereits eine Leerverrohrung über den Pfarrgarten, die Gemeindewiese, entlang der Storchensiedlung und neuen Siedlungsstraße bis zur Kreuzung Buchacher/Gruber-Huber. Dort wird die A1 Telekom einen weiteren Glasfaserkasten setzen und diese beiden Standorte mit einem Glasfaserkabel verbinden. Die Objekte entlang dieser Linie können damit ebenfalls, sofern Interesse besteht, direkt an das Glasfasernetz angeschlossen werden; ebenso das Gemeindeamt und in weiterer Folge das neue Volksschulgebäude. Die Kosten werden zum überwiegenden Teil von der A1 Telekom übernommen. Die Arbeiten, ausgeführt durch die Firma Leyrer + Graf Baugesellschaft m.b.H. sollen bis spätestens Mitte Mai diesen Jahres abgeschlossen sein. ❑

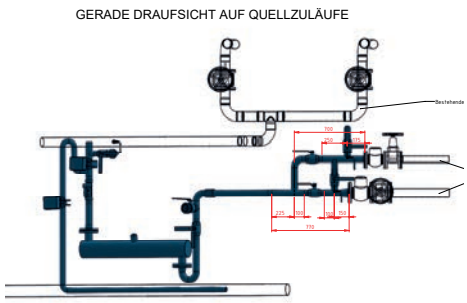
AKTUELLE PROJEKTE

Nachhaltige Wasseraufbereitung für Raxendorf

Die Wasserqualitätsprobleme im vergangenen Jahr wurden zum Anlass genommen, für die Wasserversorgung in Raxendorf eine langfristige Lösung zu finden. Eine UV-Anlage bringt nun Abhilfe.

Von Seiten der Wasseraufsichtsbehörde des Landes NÖ wurde der Marktgemeinde Raxendorf zur Sicherung der Wasserversorgung die Installation einer Entkeimungsanlage vorgeschlagen. Dadurch kann stets Wasser von den Quellen in Pölla, Radlwiese und Lestrin in Trinkwasserqualität garantiert werden, sodass möglichst wenig vom Tiefbrunnen in der Zauche in den Hochbehälter gepumpt werden muss. In der UV-Anlage erfolgt eine chemiefreie und nachhaltige Entkeimung des Trinkwassers.

Die Anlage wurde bereits von Firma Meisl GmbH aus Grein eingebaut und wird laut Kostenvoranschlag € 13.000 kosten. ❑



Die UV-Anlage wurde bereits eingebaut.

AKTUELLE PROJEKTE

15.000 m² Fläche für zukunftsträchtige Projekte

Durch Beschluss des Teilungsplanes steht nun ein großes Stück Grund im Eigentum der Marktgemeinde, welches zahlreiche zukunftsträchtige Projekte zulässt.

In der Gemeinderatssitzung am 12. März 2021 konnte der Teilungsplan für den Grundkauf von Leopold Raidl beschlossen werden. „Ein herzliches Dankeschön an ihn und an Johannes Zainzinger, der bereits im Vorjahr den Grund an die Gemeinde veräußert hat“, zeigt sich Bürgermeister Ing. Johann Höfinger dankbar. Die Marktgemeinde verfügt durch diese Grundkäufe über die gesamte Fläche vis-à-vis vom Wohnhaus der Caritas. Wir werden uns nun raumplanerische Gedanken über dieses Areal im Ausmaß von ungefähr 15.000 m² machen. Die Größe und Lage dieser Fläche lässt für die zukünftige Entwicklung der Marktgemeinde Raxendorf viele Möglichkeiten zu“, so Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger.

Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten

Im Rahmen der folgenden Planungsgespräche werde man unter anderem eine ein- oder mehrgeschossige Wohnbauweise, eventuell mit Sozialräumen (z.B. betreute Wohneinrichtungen, Gemeinschaftsprojekte, Gesundheitsversorgung etc.) in Betracht ziehen. ❑

Gegenüber dem WAV- und Caritas-Wohnhaus stehen nun 1,5 Hektar Grund im Gemeindeeigentum.

GROSSPROJEKT

Raxendorf erhält neue Schule

Am Anfang stand der Bedarf einer neuen, modernen Volksschule für die Marktgemeinde Raxendorf. Durch die abgeschlossene Standortstudie nimmt das Projekt nun ganz konkrete Züge an.

Es stellt ein ganz großes und zukunftsweisendes Projekt in und für die Marktgemeinde Raxendorf dar. Umso wichtiger ist es, das Vorhaben so vorzubereiten, dass die Rahmenbedingungen und Ziele klar definiert sind und bestmöglich in die konkrete Planung und Umsetzung miteinfließen können. Bis zum Abschluss des Bauvorhabens soll ein zeitgerechter Lernort sowie ein Begegnungszentrum im Ort mit vielfältigem Freizeitangebot entstehen. Verantwortlich hierfür zeigt sich DI Judith Zöchmeister, freischaffende Architektin aus Wien. Sie arbeitet seit Jahren mit großem Engagement an nachhaltigen, ortsbezogenen und sozial integrativen Projekten. Ihr derzeitiger Forschungsschwerpunkt „Schule als Schnittstelle für die lokale-regionale Entwicklung in ländlichen Räumen Österreichs“ ergänzt das Projekt in Raxendorf und fließt in die Arbeit mit ein. Gemeinsam mit dem Kernteam des Schulausschusses rund um Ing. Johannes Höfinger, Elisabeth Gschwandtner, Jürgen Fertl, Markus Kirchberger, Johann Kranzer, Mario Rixinger und Werner Stundner fanden zahlreiche Termine statt, an denen Schritt für Schritt sämtliche Möglichkeiten ausgearbeitet und besprochen wurden. „Zu Beginn stand für mich die Analyse des Ortes im Mittelpunkt, wo alle Gegebenheiten wie Topographie, Bebauung, fußläufige Durchwegung, Blickbeziehungen und vieles mehr betrachtet wurden. Auch flossen die Wünsche aus der Gemeindeumfrage 2020, allen voran der Wunsch nach Tagesbetreuung und Ferienangebot für die Kinder, Veranstaltungsräumlichkeiten mit Kochgelegenheit im Zusammenhang mit der Schule und Attraktivierung des Trainingsangebots im Turnsaal in die Planung mit ein“, so die Expertin. Durch die Schließungen der Gastronomie und des Nahversorgers diskutierte man im Rahmen der Sitzungen auch Fragen wie

- Wo befindet sich künftig der Ortskern/Ortszentrum?
- Wo soll sich der Ort verdichten?
- Welche Angebote müssen wir für junge Familien über das reine Wohnen hinaus anbieten, um den Schulstandort generell abzusichern?
- Kann ein wirtschaftlich tragfähiger Ersatz für ein Gasthaus/Café geschaffen werden?

Zur Standortfindung wurden zwei Möglichkeiten in Betracht gezogen

Sowohl der derzeitige Schulstandort als auch die im Gemeindebesitz stehende Wiese gegenüber dem WAV- und Caritas-Wohnhaus wurden in Betracht gezogen. Relativ schnell stand fest, dass man den jetzigen Schulstandort priorisiert behandeln möchte, auch die altehrwürdigen Gemäuer der Schule würde man gerne erhalten. „Und dies hat gleichzeitig viele weitere Fragen aufgeworfen. Allen voran stellte sich die Frage ob wir das Raum- und Funktionsprogramm am jetzigen Schulstandort in hoher Qualität erfüllen können und ob dies mit einem Umbau oder einer Sanierung am besten funktioniert. Bald war klar, dass eine Teilunterkellerung die Platzsituation wesentlich entspannen würde. Zeitgemäße Nebenräume können wir so für den Turnsaal zur Verfügung stellen“, erklärt DI Judith Zöchmeister. Sie stellte in Folge Varianten für die Flächenaufteilung in eingeschossiger und zweigeschossiger Bauweise sowie ein Konzept für die Sanierung der Schule mit Dachgeschoss-Ausbau auf; immer auch in Anbetracht der Garten- und Freiraumgestaltung, um eine Aufwertung zu erreichen.

Der Standort ist Blickpunkt in der Straßenkurve, kündigt bereits aus der Ferne einen Schwerpunkt an und hat eine entschleunigende Wirkung auf den Verkehr. Das Umfeld besticht durch eine flussläufige Durchwegung. *Fotos/Modellfoto/Schnittstudie: Zöchmeister*

Lehrer aktiv mit eingebunden

Auch Schulleitung und Pädagoginnen waren von Beginn an mit eingebunden. Wünsche an das Raumprogramm, Verbesserungen aber auch gut funktionierende Bereiche der jetzigen Schule, wurden bei einem Besuch im Sommer, mehreren Gesprächen und einer Pädaginnenkonferenz erhoben.

Weichenstellung getroffen

Viele Planungsskizzen, Ideen, Gespräche und Termine später waren nicht nur die Vorstellungen vom künftigen Schulgebäude klarer, sondern auch wichtige technische, rechtliche und organisatorische Weichenstellungen getroffen.

- die Wildbachverbauung „Projekt Triftgraben“ wird realisiert
- Geometer Vermessung/Naturaufnahme (Lage-Höhen-Plan) des derzeitigen Schulgrundstücks erfolgte bereits
- die Fördermöglichkeiten für nachhaltige Sanierung und Infrastrukturmaßnahmen wurden ausgelotet
- zur Nutzung eines Teils des Pfarrgartens gegenüber der Schule als Grün- und Bewegungsfläche und zur Verbindung über den Bach wurde eine Bereitschaft von Diözese/Pfarrer/Jugend signalisiert
- Bei einem Vorort-Termin mit DI Johann Zehetgruber (Zehetgruber + Laister ZT GmbH in Zwettl) wurden sowohl das Sanierungs- als auch das Neubaukonzept hinsichtlich Statik und Wirtschaftlichkeit besprochen und bewertet.

Fazit: Abbruch fix - Neubau erfolgt am derzeitigen Standort

„Aufgrund der Bodenbeschaffenheit und dem damit verbundenen Setzungsverhalten des bestehenden Gebäudes fällt die Entscheidung für den Abbruch von Klassentrakt und Verbindungsteil zum Turnsaal. Der seitens der Statik befürwortete Keller wird für qualitativ hochwertige Garderoben, Sanitär- und Archivräume genutzt. Der Turnsaal, der eine gute Raumqualität hat, bleibt bestehen, wird thermisch saniert und neu ins Gesamtkonzept eingebunden“, so Zöchmeister zusammenfassend.

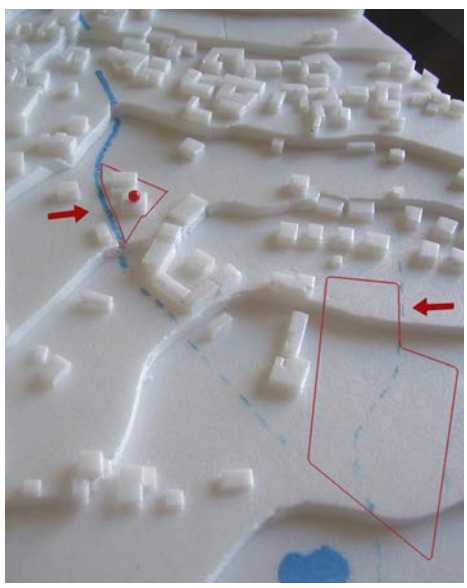
Aula soll multifunktionale Schnittstelle und Begegnungszentrum werden

Ein kompakter Baukörper mit nur wenig größerer Grundfläche als das Bestandsgebäude lässt Spielraum für die differenzierte Gestaltung der Außenbereiche.

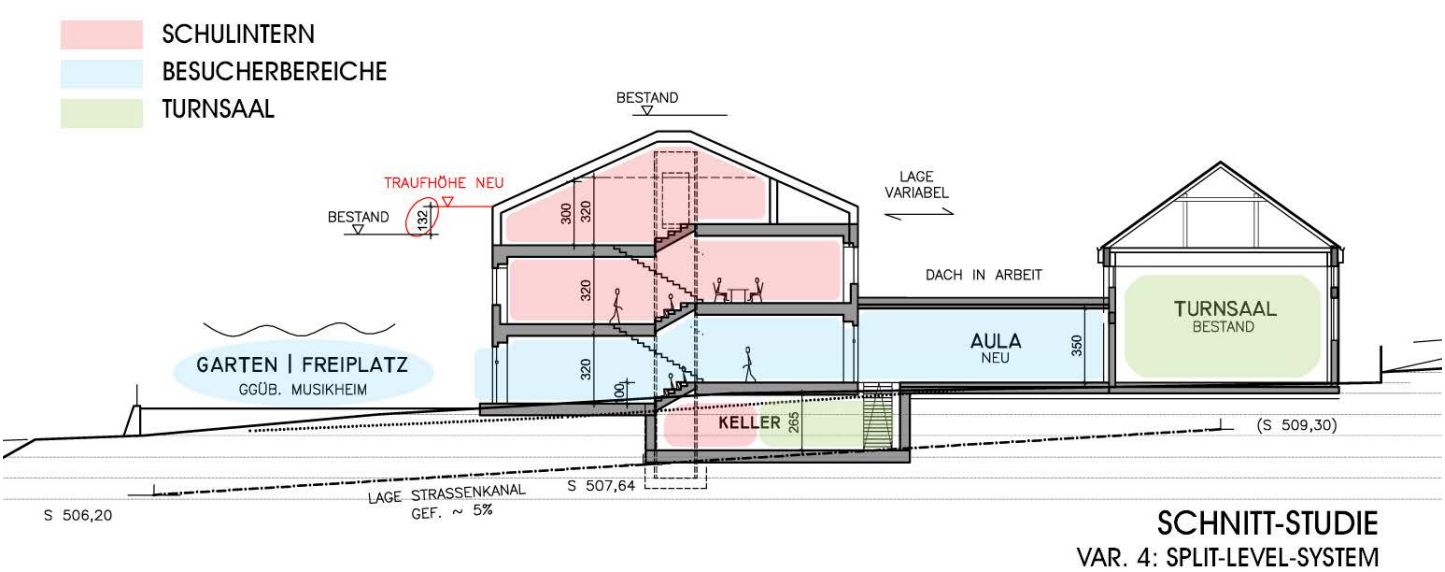
Die Erdgeschoßzone beinhaltet Besucherbereiche mit vielseitiger Funktionsausnutzung (Räume auch für die Bevölkerung, Volkshochschule etc.); schulinterne Flächen wie Klassen-, Freiarbeits- und Pädagoginnenbereiche werden darüber angeordnet und bleiben vom Besucherbereich getrennt. Eine multifunktionale Schnittstelle stellt eine neue Aula dar. Sie ist Bindeglied zwischen Erdgeschoßzone, Turnsaal und öffentlichem Raum und wird mit einer kleinen Küche ausgestattet. Diese steht sowohl für die Nachmittagsbetreuung als auch für Veranstaltungen zur Verfügung.

Architekturplanung, Behördengänge und Förderansuchen

Nun beschäftigt man sich aktuell mit der Ausarbeitung des Konzepts zur konkreten Architekturplanung unter Abstimmung mit den Nutzern einerseits und den Behörden und Fördergebern andererseits. ❑



Schlussendlich entschied man sich, dass der Schulstandort erhalten bleibt (links im Arbeitsmodell). Somit kann der Ortskern gestärkt und eine Vorbildwirkung gegen Zersiedelung und für Ortserneuerung erzielt werden. Für das andere, wesentlich größere Gemeindegrundstück wird ein innovatives Gesamtkonzept erarbeitet.



Das Erdgeschoß inkl. Aula und Küche soll als Begegnungszone multifunktional genutzt werden. Darüber werden sich die schulinternen Räumlichkeiten befinden. Der Turnsaal bleibt bestehen, wird thermisch saniert und neu in das Gesamtkonzept eingebunden. Die zusätzliche Teilunterkellerung löst das Problem des etwas verzwickten Platzbedarfes. Ein Garten/Freiplatz gegenüber dem Musikheim sowie eine Nutzung des Pfarrgartens, der über eine Brücke erreichbar wird, bietet nicht nur Platz für Bewegung sondern lässt Raum für Veranstaltungen, Bewegung, Lesungen, Kurse & Co.

Wir werden „Natur im Garten“ - Gemeinde

Im Gemeinderatsbeschluss vom 12. März 2021 wurde der Beitritt als „Natur im Garten“ - Gemeinde einstimmig beschlossen. Der Beitritt stellt die erste Maßnahme im Umweltpaket dar.

Die Marktgemeinde Raxendorf ist bereits seit 2015 „Pestizidfreie Gemeinde“. Im Rahmen der groß angelegten Gemeindeumfrage im Jahr 2020 ging hervor, dass für die Bürger der Umweltgedanke groß geschrieben wird und entsprechende Maßnahmen befürwortet würden. Als sichtbares Zeichen für ein aktives Einsetzen für den Umweltschutz entschloss sich die Marktgemeinde, gemeinsam mit den Dorferneuerungsobmännern, der „Natur im Garten Gemeinde“ beizutreten und den damit verbundenen naturnahen Weg der Grünraumpflege einzuschlagen.

Kriterien und Bewirtschaftung

Wer „Natur im Garten“ - Gemeinde wird, gestaltet und pflegt seine Grünräume künftig nach folgenden Kernkriterien:

- Verzicht auf chemisch-synthetische Pestizide und Dünger
- Verzicht auf Torf

Eines der Hauptkriterien ist das Bekenntnis zum biologischen Pflanzenschutz. Die Auswirkungen der chemisch-synthetischen Pestizide auf die Umwelt sind weitreichend: Durch Auswaschung und Versickerung gelangen ihre Rückstände in den Boden, in unser Grundwasser, in das Kanalisationssystem bis in unsere Flüsse und somit in unsere Nahrungskette. Die Marktgemeinde Raxendorf verzichtet daher ab sofort auf jegliche chemisch-synthetische Pestizide und auf Torfprodukte und verwendet künftig auf sämtlichen öffentlichen Plätzen ausschließlich biologischen Dünger. Daher dürfen unter anderem die Ortsbepflanzung (Blumenkisterl auf den Brücken) nur mehr biologisch gedüngt werden, am Friedhof wird das Unkraut ausschließlich mechanisch (Gartenkralle steht bereits zur Verwendung bereit) und thermisch (Flämmen) entfernt.

Alle Bürger zum Mitmachen eingeladen

Die Bürger und ihre privaten Grundstücke sind selbstverständlich nicht von den Kriterien betroffen. Wer sich allerdings auch diesem naturnahen Weg anschließen möchte, kann seine persönliche „Natur im Garten-Plakette“ beantragen. Diese ist üblicherweise um 30 Euro erhältlich und wird bei einem persönlichen Besuch eines Natur im Garten-Mitarbeiters übergeben. Als Natur im Garten-Gemeinde erhalten künftig alle privaten Natur im Garten-Besitzer die Plakette im Rahmen einer Sammelbestellung um 10 Euro.

Obstbaummarkierung „Obst sucht Genießer: Jeder darf hier ernten“

Im Zusammenhang als neue „Natur im Garten-Gemeinde“ riefen die Gesunde-Gemeinde-Beauftragten Verena Auferbauer und Markus Kirchberger das Projekt „Erntefreigabe“ ins Leben. Nicht jeder Streuobstwiesen-Besitzer hat die Zeit und ausreichend Helfer, um das viele Obst zu ernten. Blau-weiße-Bänder sollen künftig signalisieren, dass die hiermit markierten Bäume zur Ernte freigegeben sind. Die Markierung erlaubt die Ernte ohne vorherige Absprache mit dem Besitzer. „Somit sollen Äpfel, Zwetschken & Co. nicht mehr in der Wiese verfaulen, sondern zu gesunden und regionalen Erzeugnissen weiterverarbeitet werden. Unsere Kinder können so etwa die Äpfel für den selbstgemachten Apfelstrudel selbst ernten und dadurch bewusst erleben, wie kostbar unsere Lebensmittel sind“, so Auferbauer und Kirchberger unisono. Obstbaumbesitzer, die ihr Obst nicht ernten, mögen sich bei den beiden Gemeinderäten oder am Gemeindeamt melden, sodass die entsprechenden Bäume vor der Ernte mit einer Banderole markiert werden. Auf einem Plan (wird auf der Gemeindehomepage veröffentlicht) können die noch nicht abgeernteten Obstbäume leicht gefunden werden.

Bienenweiden und Wildblumenwiesen

Abgerundet wird das neue Maßnahmenpaket mit dem Entschluss, zahlreiche Grünflächen und Wiesen, die sich im Eigentum der Marktgemeinde befinden, zu Wildblumenwiesen und Bienenweiden erblühen zu lassen. Anbringen von entsprechendem Saatgut, mähen, wenn die Pflanzen ihre Samen ausgebildet haben und natürlich auch hier der Verzicht auf Düngung und Herbizide sind die wichtigsten Grundregeln für die bunten Wiesen.
Und sofern Veranstaltungen wieder möglich sind, wird das Natur im Garten-Angebot durch kostenlose Vorträge und Seminare, in denen Experten die Welt der bunten Staudenbeete, der fruchtigen Beeren, von Gemüse oder Kompost erklären, erweitert. ❑

IM ARCHIV GEBLÄTTERT

Gemeindezeitung im Frühling 2011

Das beschäftigte uns vor genau zehn Jahren: In der Gemeinderatssitzung vom 25. Februar 2011 beschloss man die Verleihung der Ehrenurkunde und Medaille in Silber an Gemeinderat Günter Schneider.

Die Umbauarbeiten im Kindergarten in Heiligenblut befanden sich im Frühling 2011 im Zeitplan; die Fertigstellung war für Ende Juli geplant.

Den provisorischen Kindergartenbetrieb in Raxendorf stellte man am 15. Juli 2011 ein.

In der Frühlingsausgabe präsentierte man ferner die Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessungen im Gemeindegebiet (Sportplatz Raxendorf, Ortseinfahrt und Ortsausfahrt Heiligenblut). Die Höchstgeschwindigkeit wurde bei der Ortseinfahrt in Heiligenblut gemessen, wo ein Fahrer mit 112 km/h in die Ortschaft raste.

Bei den stattfindenden Feuerwehrwahlen wählte man Christian Strauß zum Kommandanten der FF Raxendorf, Florian Hofbauer zum Chef der FF Heiligenblut und Josef Maurer zum Feuerwehrkommandanten der FF Braunegg. Auch bei der Jugend gab es Neuwahlen: Andrea Strauß legte das Amt der Jugendleiterin nach drei Jahren zurück, der Stefanie Höfinger als neue Leiterin folgte. Peter Stadler wurde in seiner Funktion als Jugendleiter bestätigt.

AUS DER GEMEINDESTUBE

Wichtige Infos im Frühling

Poolbefüllung Wir bitten Sie auch heuer wieder, uns im Vorhinein Ihren Poolfüllungs-Termin am Gemeindeamt bekannt zu geben. Bei gleichzeitigen und vor allem nicht bekannten Befüllungen erhält die Gemeinde durch den teils enormen Mehrverbrauch an Wasser eine Alarmmeldung (wie sonst für etwaige Wasserrohrbrüche). Sie ersparen uns durch Ihren kurzen Anruf sehr viel Mehrarbeit.

Müllablagerung Wieder kam es in letzter Zeit zu illegalen Müllablagerungen auf den Sonnenwendplätzen der Marktgemeinde. Betroffen sind vor allem die Plätze in Raxendorf und Zeining. Wir möchten an dieser Stelle abermals darauf hinweisen und an die Vernunft jedes einzelnen Gemeindebürgers appellieren, dass dort - ohne Zustimmung der Gemeinde - jegliche Ablagerung verboten ist. Die Rechtslage in Österreich ist in diesem Fall klar geregelt: Wer die ordnungsgemäße Entsorgung des Abfalls missachtet, dem drohen Geldstrafen im Strafrahmen von 730 bis zu 36.000 Euro. Zudem sehen wir uns - bei weiterer Missachtung des Ablagerungsverbotes - gezwungen, die Sonnenwendplätze gänzlich zu sperren, wodurch auch keine Brauchtumsfeuer mehr stattfinden könnten. Zögern Sie daher nicht, solche Umweltsünder am Gemeindeamt oder der Polizei zu melden. Illegale Müllablagerungen schaden nicht nur der Natur sondern sind mit enormen Entsorgungskosten für die Gemeinde verbunden, die letztendlich jeder Gemeindebürger mittragen muss.

AUSZEICHNUNG

Energievorbildgemeinde

Die Marktgemeinde Raxendorf wurde erneut als Energievorbildgemeinde ausgezeichnet.

Trotz der Herausforderungen, welche die aktuelle Zeit mit sich gebracht hat, wurde die Energiebuchhaltung in der Marktgemeinde Raxendorf erneut vorbildlich geführt und mittels eines aussagekräftigen Energieberichts eingereicht. Als Energiebeauftragter der Gemeinde zeigt sich gfGR Martin Stadler verantwortlich.

Die Auszeichnungsveranstaltung soll Frühjahr/Frühsommer 2021 nachgeholt werden. ❑

Hoamatgfühl

Diese Blütenpracht fotografierte Sandra Stadler in Raxendorf.

Den Blick auf die Siedlung in Feistritz von der Ruine Hausegg aus hielt Erwin Barth aus Heiligenblut fest.

Tierischen Nachwuchs gab es im Garten von Friederike und Walter Stürzer in Raxendorf.

Die ersten wärmenden Sonnenstrahlen des Jahres fing Stefanie Höfinger in Zeining ein.

Wir suchen die besten Schnappschüsse: Für die nächste Ausgabe sind wir auf der Suche nach Sommerfotos aus der Marktgemeinde Raxendorf. Bitte senden Sie uns Ihren Beitrag an presse.marktgemeinde@raxendorf.at. Mit Übermittlung stimmen Sie der Veröffentlichung Ihres Bildes zu.

WANDERLUST

Der Lebensweg lebt

Der Weitwanderweg Lebensweg bietet seit 2018 Wanderer die Möglichkeit auf 260 Kilometer und 13 Etappen das eigene Leben und inmitten unserer schöne Region zu durchwandern. Wandern vor der eigenen Haustür ist wohl die einfachste Möglichkeit dem Corona-Alltag zu entfliehen und einen gesunden Ausgleich zum Alltag zu finden.

2018 wurde der Weg mit 13 Lebensabschnitten eröffnet. Die Etappen und die darauf angelegten Stationen und Herzpunkte regen an, dass man über das menschliche Leben von der Geburt bis ins hohe Alter bewusst reflektieren kann. Teile des zehnten und elften Abschnittes (Körperlichkeit/Ruhe-Stand? und Weisheit/ Frieden), sprich etwa 18 Kilometer, führen dabei auch durch die Marktgemeinde Raxendorf.

Stempelbox auch in Raxendorf

Wer einen Abschnitt durchwandert hat, wird mit einem Stempel im Wanderpass belohnt. Die Stempelbox für die Etappe 10 befindet sich derzeit noch vor dem Gemeindeamt in Raxendorf. Da im Sommer 2021 am Badeteichparkplatz ein Infoplatz für Wanderer und Mountainbiker installiert wird, verlegt man auch die Stempelbox zeitgleich dort hin.

Wunderbox beim Nonnersdorfer Kreuz

Als weiteres Highlight am Lebensweg erleben die Wanderer die sogenannten Wunderboxen. Sie sind verborgene Installationen, die vom Wanderer durch einen Bewegungsmelder unwissentlich ausgelöst werden. Plötzlich sind da Geräusche, mit denen niemand gerechnet hätte. Der Donauwalzer von Johann Strauss, ein flott gespielter Marsch oder es wird einem eine Geschichte erzählt. Eine davon ist auch beim Nonnersdorfer Kreuz installiert.

Der Lebensweg lebt am 24. Mai

Da die Corona-Situation momentan keine Veranstaltung zulässt, haben die Veranstalter rund um Konrad Friedl für das diesjährige Wanderopening am Pfingstmontag, den 24. Mai am Lebensweg folgende Idee: Unter dem Motto „Der Lebensweg lebt“ soll es in jeder Lebensweggemeinde einen Startpunkt geben. Jede Gemeinde legt eine Wanderroute fest, wobei ein Teil der Route am Lebensweg führt. Die gemeinsame Startzeit in der jeweiligen Gemeinde ist 9 Uhr. Details über die Veranstaltung „Der Lebensweg lebt“ werden etwa zwei Wochen zuvor bekannt gegeben. So können sich die Organisatoren auf die zu diesem Zeitpunkt aktuell geltenden Corona-Sicherheitsmaßnahmen bestmöglich abstimmen. ❑

Radroute Südliches Waldviertel

Raderlebnis im Südlichen Waldviertel

Die Radroute Südliches Waldviertel verbindet den Donauradweg mit dem Südlichen Waldviertel.

Die Radroute führt auf verkehrsarmen Straßen und Radwegen. Die **Gesamtlänge** beträgt **57 km**.

© Waldviertel Tourismus Studio Kerschbaum

Die Route führt durch die Gemeinden:

- Hofamt Priel
- Nöchling
- St. Oswald
- Ypsertal
- Münichreith-Laimbach
- Pöggstall
- Weiten
- Raxendorf
- Mühldorf
- Spitz

Routenstart: Die Route ist in beiden Richtungen beschildert. Gestartet werden kann in Ysperdorf oder in Spitz an der Donau.

Die **Route** von Ysperdorf durch das Ypsertal ist die flachste Zufahrt ins Waldviertel. Entlang der großen Ysper führt der Weg leicht bergauf bis auf 600 Meter Seehöhe.

Über Laimbach führt der Weg nach Pöggstall, weiter geht‘s entlang des Weitenbaches bis „Am Schuss“. Dort zweigt man links ab und gelangt vorbei an der Wallfahrtskirche Heiligenblut nach Raxendorf. Über Mühldorf und Spitz erfolgt die Abfahrt zurück zur Donau.

Highlights entlang der Strecke sind die Ysperklamm, das Schloss Pöggstall und Sonnenuhren Jindra.

Wenn man die **Tour als Rundkurs** anlegt gelangt man entlang des Donauradweges in 45 km zurück zum Startpunkt in Ysperdorf.

Kontakt
Tourismusverband Ysper-Weitental
Hauptstraße 9, 3683 Ysperdorf
(T) +43(0) 7415 / 6767-25
(E) info.yw@waldviertel.at

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union

LE 14-20

Mehr Informationen unter: www.waldviertel.at/radroute-suedliches-waldviertel

Rund um Covid 19

Über ein Jahr hält die Coronapandemie nun schon die ganze Welt in Atem. Während an zwei groß angelegten Flächentests im Dezember und Jänner die Bevölkerung zum Testen eingeladen wurde, stehen Corona-Tests mittlerweile in vielen Standorten in der Region an der Tagesordnung. Und Corona hat auch seine guten Seiten: Hilfsbereitschaft war in der Marktgemeinde Raxendorf ein steter Begleiter. Dadurch konnte auch nun eine Spende an die Rote-Kreuz-Bezirksstelle Pöggstall und an die Volksschule Raxendorf übergeben werden.

Freiwillige Helfer aus der Marktgemeinde Raxendorf sowie Sanitäter der Rot-Kreuz-Stelle Pöggstall zeigten sich für die Flächentests in Raxendorf verantwortlich.

Am 12. und 13. Dezember folgten insgesamt 261 Gemeindebürger der Einladung zur Testung am Gemeindeamt. Bei der zweiten Flächentestung am 16. Jänner kamen 281 Bürger zur Testung. Organisiert wurde die groß angelegte Testung von den einzelnen Gemeinden; freiwillige Helfer waren an den Testtagen im Einsatz. Der Bund sah für jeden freiwilligen Helfer eine Aufwandsentschädigung vor, auf die alle Freiwilligen in Raxendorf verzichteten. Dadurch konnten nun 858,84 Euro an die Rot-Kreuz-Bezirksstelle Pöggstall (Entschädigung der Dezember-Testung) sowie 779,30 Euro an die Volksschule Raxendorf (Entschädigung Jänner-Testung) gespendet werden.

„Ein ganz besonderer Dank gilt allen Helfern, die sich in den Dienst der Freiwilligkeit gestellt haben und zusätzlich auf ihre Aufwandsentschädigung verzichtet haben. Nur so konnten wir die Rot-Kreuz-Stelle in Pöggstall sowie die Volksschule Raxendorf mit einer Spende unterstützen“, so Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger.

Regelmäßige Testmöglichkeiten

In Niederösterreich besteht an über 300 Standorten die Möglichkeit einen kostenlosen AntiGen-Schnelltest zu absolvieren. Je nach Region und Tag stehen unterschiedliche Örtlichkeiten zur Verfügung, die gerne regelmäßig oder auch anlassbezogen genutzt werden können. Die Adressen und die zugehörigen Öffnungszeiten der einzelnen Teststraßen sind online auf www.notruf.at zu finden. Auch in vielen spezialisierten Apotheken werden kostenlose COVID-19-Antigen-Schnelltests angeboten. Eine Anmeldung ist unter 0800/220 330 (täglich von 7 bis 22 Uhr) nötig. Ein weiteres Angebot stellen seit Anfang März die Abgabe von kostenlosen Corona-Selbsttests in Apotheken dar. Pro Person und Monat erhält man fünf kostenlose Tests. Bezogen werden können die „Wohnzimmertests“ von Menschen ab 15 Jahren (Stichtag 1.1.2006) in allen Apotheken. Die Abholung der gratis SARS-CoV-2-Antigentests für andere Personen ist bei Bekanntgabe der Sozialversicherungsnummer der betreffenden Person in der Apotheke möglich. Eine Abgabe ist nur an jene Personen möglich, die der Teilnahme an der ELGA-Funktion e-Medikation nicht widersprochen haben. ❑

LAND NIEDERÖSTERREICH

Raxendorf

SARS-CoV2 Fälle Stand: 7.3.2021

	Tagesstatistik			Gesamtübersicht			
	Pos	Gen	Verst	Pos	Gen	Verst	Ges. best. Fälle
Raxendorf	2	1	0	7	40	2	49

Spendenübergabe an RK- Bezirksstellenleiter Leopold Rötzer und VS-Schulleiterin Heidemaria Braun.

Emmi macht dich schlau

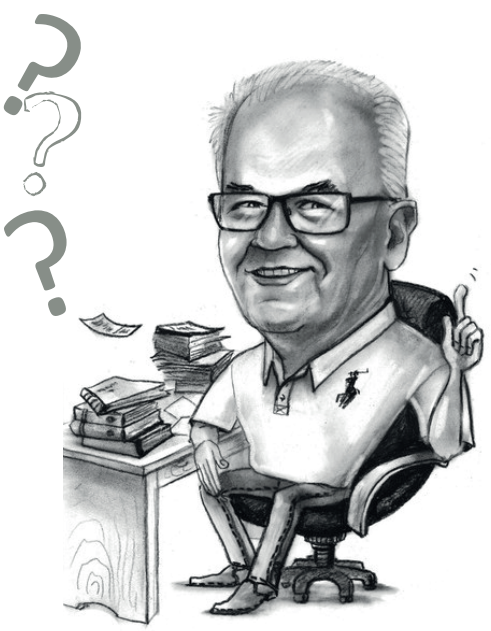
RÄTSELFRAGE

Und, was schätzen Sie?

Während vor einigen Wochen der 46. Präsident von Amerika angelobt wurde, gab es in der Marktgemeinde Raxendorf im Rahmen der FF-Wahlen ebenso Angelobungen. Dazu habe ich gleich eine Frage:

Der wievielte Kommandant in Braunegg, Heiligenblut und Raxendorf leitet zurzeit die jeweilige Wehr? Und...kennen Sie noch die meisten Kommandanten namentlich?

Die Auflösung verrate ich auf Seite 19.



SUCHBILDRÄTSEL

erstellt von Sebastian Geyer

Fünf kleine Unterschiede

Der Schnappschuss in das neue Feuerwehrmuseum unterscheidet sich im oberen Bild durch fünf kleine Details vom unteren Bild. Finden Sie die kniffligen Fehler?

Personalia

80. Geburtstag von Robert Steinböck aus Braunegg 36 im Jänner 2021.

Im Bild: Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger und Robert Steinböck

80. Geburtstag von Johann Fertl aus Raxendorf 2 im Jänner 2021.

Im Bild Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger und Jubilar Johann Fertl.

80. Geburtstag von Anna Müller aus Braunegg 26 im März 2021.

Im Bild: René Sulzbacher (Bauernbundobmann), Alexander, Anna und Marlene Müller sowie Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger.

80. Geburtstag von Herbert Sandler aus Zeining 28 im März 2021.

Im Bild: Gemeinderätin Verena Auferbauer, Heidi Singer, Theresia und Herbert Sandler, die Enkelkinder Jakob und Anna Singer sowie Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger

85. Geburtstag von Maria Bayer aus Braunegg 7 im Jänner 2021.

Im Bild: René Sulzbacher (Bauernbundobmann), Sohn Johann mit Jubilarin Maria Bayer und Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger.

90. Geburtstag von Hermine Blauensteiner aus Heiligenblut 26 im Dezember 2020.

Im Bild die Jubilarin mit Gatten Adolf.

Foto: Hohenecker

Die Gratulationen fanden stets unter Einhaltung aller geltenden Corona-Hygienemaßnahmen statt.

Personalia

90. Geburtstag von Maria Thalinger aus Heiligenblut 17 im März 2021.

Im Bild: Ingrid Proidl, Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger, Jubilarin Maria Thalinger, Gabriele Köberl und Jürgen Fertl.

Goldene Hochzeit (50 Ehejahre) von Theresia und Johann Gruber aus Lehsdorf 11 im Jänner 2021.

Im Bild das Jubelpaar Johann und Theresia Gruber mit Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger.

Diamantene Hochzeit (60 Ehejahre) von Josefa und Franz Stadler aus Afterbach im Februar 2021.

Im Bild: Martin Stadler (Bauernbund), Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger und das Jubelpaar Franz und Josefa Stadler.

Eiserne Hochzeit (65 Ehejahre) von Hermine und Adolf Blauensteiner aus Heiligenblut 26 im Februar 2021.

Im Bild Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger mit dem Jubelpaar Adolf und Hermine Blauensteiner.

STANDESFÄLLE

Geburten

Matteo Buchegger *5. März 2021 (Feistritz 28/1)
Eltern: Mag. Eva-Maria Ochsenbauer und Wolfgang Buchegger

Die Marktgemeinde Raxendorf heißt ihren neuen Erdenbürger herzlich willkommen und wünscht den frisch gebackenen Eltern eine wunderbare Zeit, Gesundheit und Gottes Segen!

EHRUNGEN

Goldene Ehrenmedaille für Vizebürgermeister Schneider

Vizebürgermeister Günter Schneider wurde anlässlich seines 60. Geburtstages mit der Ehrenmedaille der Marktgemeinde Raxendorf in Gold ausgezeichnet.

Bereits seit dem Jahr 2000 zählt Günter Schneider zum Gemeinderat und wurde 2015 zum Vizebürgermeister der Marktgemeinde Raxendorf gewählt.
Im Rahmen der jüngsten Gemeinderatssitzung am 12. März 2021 wurde ihm, anlässlich seines 60. Geburtstages, die Ehrenmedaille in Gold verliehen.
„Ich möchte Günter herzlich zur goldenen Ehrenmedaille gratulieren. Günter war in den vergangenen Jahren in der Gemeindearbeit stets eine große Stütze für mich; er ist der „Baupolier" der Marktgemeinde Raxendorf. Ich wünsche ihm an dieser Stelle nochmals alles Gute und vor allem Gesundheit für die Zukunft, sodass wir noch einige Jahre gemeinsam für die Marktgemeinde arbeiten können", so Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger. ❑

Der Vorstand gratulierte Günter Schneider zur Ehrenmedaille in Gold. Im Bild (v.li.): Andreas Höfinger, Martin Stadler, Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger, Jürgen Fertl, Vizebürgermeister Günter Schneider, Elisabeth Gschwandtner und Johann Kranzer.

KURZMELDUNGEN

Bunt Gemischtes im Frühling 2021

DIENSTJUBILÄUM
Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger gratulierte Edeltraud Derfler (Raumpflege) zu ihrem 25-jährigen Dienstjubiläum.

BÜCHER FÜR DIE GEMEINDEBÜCHEREI
Für die Gemeindebibliothek werden gerne Bücherspenden angenommen und nach Begutachtung in die Bestandsliste aufgenommen. Bücher, die bereits vorhanden sind, nicht mehr aktuell sind oder thematisch nicht in den Bestand passen, kommen einem karikativen Zweck zugute und werden dem Carla-Shop in Gföhl zur Verfügung gestellt.

ERHEBUNG DER STATISTIK AUSTRIA
Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag bis Juli eine Erhebung über Einkommen und Lebensbedingungen. Nach reinem Zufallsprinzip werden die Haushalte ausgewählt und durch einen Ankündigungsbrief informiert.

Wir trauern um

Die Erinnerung an einen Menschen geht nie verloren, wenn man ihn im Herzen behält.

Ehrenbürger der Marktgemeinde Raxendorf Reg. Rat Anton Bayr Abg. z. NR. i. R. (Krummnußbaum)	*18.11.1927 - † 8.12.2020
Eduard Gschwandtner (Pöllahof 12)	*26.7.1937 - † 14.12.2020
Josef Grünstäudl (Raxendorf 55)	*31.12.1953 - † 5.1.2021
Adolf Polster (Grubhof 16)	*12.6.1939 - † 6.1.2021
Leopold König (Zeining 41)	*10.4.1937 - † 23.2.2021

BIBLIOTHEK

Neuer Lesestoff in der Bücherei

Passend zum Thema der Ausgabe „Wanderlust“ gibt es neuen Lesestoff in der Bücherei im Gemeindeamt Raxendorf.

Gehen, das wahre Wundermittel: entschleunigt, entspannt, verbessert die Leistungsfähigkeit des Gehirns, regt den Stoffwechsel an und ist gelenkschonend. Ein inspirierender Mix aus wissenschaftlichen und medizinischen Erkenntnissen, physiologischem Rat, Philosophie, Spiritualität, Wanderanregungen. Praxis: Stressweg-Übungen und Ernährungstipps, dynamische und Slowmove-Übungen im Wechsel. Dies alles fasst der Autor Klaus Bovers auf 112 Seiten zusammen und zeigt, warum man beim Gehen, Laufen, Wandern klüger, fitter und glücklicher wird. ❑

WETTBEWERB

Teilnahme bei „Blühendes NÖ“

Auch heuer werden die fünf größten Katastralgemeinden der Marktgemeinde Raxendorf am Wettbewerb „Blühendes NÖ“ teilnehmen.

Blühendes Niederösterreich ist eine beliebte und langjährige Gemeinschaftsaktion der NÖ Landwirtschaftskammer, der NÖ Wirtschaftskammer, dem Land NÖ und den niederösterreichischen Gärtnern. Unter der Leitung der jeweiligen Dorferneuerungsobmänner nehmen die Katastralgemeinden Raxendorf, Braunegg, Feistritz, Heiligenblut und Zeining heuer bereits zum dritten Mal daran teil. Die Anmeldung erfolgt im Frühling durch die Gemeinde. Die Bewertung erfolgt voraussichtlich im Juli, wo unabhängige Preisgerichte die teilnehmenden Orte besuchen werden. Der Fokus liegt dabei auch heuer wieder auf Gärtnern und Gestalten im Einklang mit der Natur. ❑

EMMI MACHT DICH SCHLAU

Auflösung von Seite 16

RÄTSELFRAGE

In Braunegg ist Christoph Weissensteiner der 13. Kommandant seit Gründung. Ebenso der 13. Kommandant ist Stefan Stadler in der Feuerwehr Raxendorf. Roland Barth fungiert als 10. Kommandant der Feuerwehr Heiligenblut.

Kommandanten seit 1945

FF Braunegg - Gründung 1890

Johann Bauer	1945	1968
Johann Schmid	1968	1980
Franz Aigner	1980	1985
Maurer Karl	1986	1996
Franz Aigner	1996	2009
Maurer Josef	2009	2021
Weissensteiner Christoph	seit 2021	

FF Heiligenblut - Gründung 1902

Atzmüller Gottfried	1945	1950
Rupf Johann	1950	1965
Strobl Johann	1965	1975
Wolf Alexander	1975	1991
Barth Erwin	1991	2011
Hofbauer Florian	2011	2016
Barth Roland	seit 2016	

FF Raxendorf - Gründung 1886

Payerl Johann	1936	1953
Geyer Franz	1953	1965
Piringer Leopold	1965	1981
Göbl Franz	1981	1991
Futterknecht Anton	1991	2001
Rehberger Anton	2001	2011
Strauß Christian	2011	2012
Zeilinger Markus	2012	2016
Stadler Stefan	seit 2016	

recherchiert von Josef Auferbauer

Euer Emmi

Neues aus dem Kindergarten

Alles blau in der Gruppe der kleinsten Kindergartenbesucher.

Natürlich wurde auch eifrig gekocht.

Frösche und Krokodile standen in der grünen Woche im Mittelpunkt.

Fotos: Kiga

BUNT

Die Welt der Farben

In den vergangenen Wochen standen bunte Farben im Kindergarten im Mittelpunkt.

Christian Morgenstern hat einmal gesagt: „Man sieht oft etwas hundertmal, tausendmal, ehe man es zum ersten Mal wirklich sieht."

Daher haben sich die Pädagoginnen gemeinsam mit den Kindern aufgemacht, die einzelnen Grundfarben einmal bewusst wahrzunehmen. In den vergangenen Wochen gab es z.B. eine „Gelbe Woche" – eine „Blaue Woche" usw. Jedem Farbschwerpunkt entsprechend, standen unterschiedliche Aktivitäten am Programm. Zu Wochenbeginn wurden aus unserem Kindergartenumfeld Gegenstände zusammen getragen und nach bestimmten Kriterien geordnet. Bei dieser Tätigkeit wird neben der Sprache auch mathematisches Denken gefördert.

Blaue Woche: Wasser und Schnee

In der „Blauen Woche" wurde mit verschiedenen Blautönen gemalt oder das Wasser/der Schnee gefärbt. Dadurch hatten die Kinder die Gelegenheit die verschiedenen Farbnuancen kennenzulernen.

Ein besonderes Erlebnis war natürlich, als mit blau eingefärbtem Rasierschaum großflächig gemalt werden durfte. Dies ist eine Tätigkeit, die dem kindlichen Bedürfnis nach „Schmieren und Einseifen" sehr entgegen kommt.

Neues aus dem Kindergarten

Alle Kinder waren in der „blauen Woche“ passend gekleidet.

Fröhlich in der gelben Woche.

Fotos: KIGA

Grün, grün sind alle meine Kleider

In der grünen Woche waren „Frosch“ und „Krokodil“ ständige Begleiter im Turnsaal.

Es galt einen „Krokodilsgraben“ zu überqueren ohne dabei hineinzufallen….oder vom Fensterbrett einen möglichst weiten Froschsprung auf die blaue Matte zu schaffen.

„Grundsätzlich ergibt sich das Erlernen der Farben, aus dem Alltag des Kindes. Dennoch zeigt es sich immer wieder, dass einzelne Kinder Unterstützung brauchen. Unsere Angebote sind daher so gewählt, dass die Freude am Tun im Vordergrund steht, der darin enthaltene Lerneffekt ergab sich dadurch automatisch“, erklärt das Kindergartenteam.

Da das Erfahrungsfeld der Kinder, die Grundlage für weitere Entdeckungen ist, war es besonders für die älteren Kinder interessant, mit Farben zu experimentieren.

Zum krönenden Abschluss jeder Farbwoche, waren alle entsprechend gekleidet und es gab auch eine farblich abgestimmte Jause.

Nur eines sei gesagt: „blau“ machten wir nie!

Neues aus der Volksschule

Fotos: Braun/Nachförg

Nicht nur tolle Schneeglöckchencollagen;...

...sondern auch bezaubernde Osternester enstanden.

Die ersten Frühlingsboten

Schneeglöckchen, Krokusse, Primeln, sie künden vom nahen Frühling. Und während es draußen gerade schneite, wurde in der Klasse fleißig in der Frühlingswerkstatt gearbeitet.
Das Projekt Schneeglöckchen machte den Kindern der 1. und 2. Schulstufe genau so große Freude, wie die Vorbereitungen auf das Osterfest.

Steinzeit-Projekt

Die Kinder der 3. und 4. Schulstufe machten zwei Wochen lang eine Zeitreise in die „Steinzeit“. Während dieser Projektwochen lernten die Schüler, wie die Menschen als Sammler und Jäger lebten und wohnten. Auch die Tiere aus der Steinzeit wurden genauer unter die Lupe genommen. Mit großer Begeisterung bearbeiteten die Kinder Speck-steinamulette und malten Höhlenmalereien.

Osternester gebastelt

Währenddessen wurde im Werkunterricht kräftig für die Osternester gehämmert und geflochten.

Neues aus der Musikschule Jauerling

WIR L(I)EBEN MUSIK

Musik ist viel mehr als nur ein schöner Zeitvertreib. Sie kann Balsam für die Seele sein, aber auch die geistige und soziale Entwicklung von Kindern fördern. Selbst Erwachsene können vom aktiven Musizieren profitieren – es mobilisiert das Gehirn und produziert Glückshormone. In vielen Studien wurde nachgewiesen, dass Musik den Herzschlag, Blutdruck, Atemfrequenz und Muskelspannung des Menschen verändert und je nach Musikart verschiedene Hormone abgegeben werden. So leistet Musik einerseits einen wertvollen Beitrag im Bereich der Rehabilitation, der Psychiatrie und Schmerztherapie und hat andererseits eine bedeutende Rolle in der Pädagogik. Aktives Musizieren fördert die soziale Kompetenz, trägt entscheidend zur Persönlichkeitsentwicklung bei und hilft Menschen bei Aufmerksamkeitsstörungen und Konzentrationsproblemen.

Gerade in Zeiten der Pandemie ist es von Vorteil, sich zuhause sinnvoll beschäftigen und dabei Freude empfinden zu können. Dass beim Erlernen eines Instruments aber nicht immer nur Freude dabei ist, ist kein Geheimnis. Jeder kann nachvollziehen, dass es bei allen Tätigkeiten Höhen und Tiefen gibt, so auch im Musikschulalltag. Umso besser versuchen wir unsere Schüler und auch die Eltern darauf vorzubereiten, ihnen zu sagen, dass das normal ist und sein darf. Wir helfen mit bewährten Rezepten über diese Zeiten hinweg. Nach jedem Regen scheint bekanntlich auch die Sonne.

Durchhaltevermögen ist nicht angeboren, sondern muss erlernt werden. Und es zahlt sich aus. Viele unserer Schüler erbringen tolle Leistungen bei Wettbewerben, verzaubern die Zuhörerschaft bei lokalen Konzerten oder bringen sich in den regionalen Vereinen gut vorbereitet ein. Manchmal kommt es auch vor, dass Schüler Musik zu ihrem Beruf machen wollen und an der Universität für Musik und darstellende Kunst oder einem Konservatorium weiterstudieren. 4 unserer 13 Lehrer waren Schüler unserer Schule und konnten sich für einen Platz an der Uni qualifizieren. Das macht uns sehr stolz!

Unser Musikschulteam ist zur Gänze akademisch ausgebildet und arbeitet immer wieder mit großer Begeisterung an aufwändigen Projekten, ganz nach dem Motto „Wir sind Musikschule! Wir gestalten unsere Musikschule!“

So versuchen wir, unsere Schüler mit der damit verbundenen Freude zu „infizieren“ – so schön kann dieses Wort in Zeiten unserer Pandemie sein.

Damit das alles überhaupt möglich ist, brauchen wir die Unterstützung der Gemeinden. Die Gemeinden sorgen für die Rahmenbedingungen (zum Beispiel Räumlichkeiten, Standinstrumente,..) und übernehmen für Kinder und Jugendliche ein Drittel der Ausbildungskosten. Ein weiteres Drittel kommt je auf die Eltern und das Land NÖ. Danke der Gemeinde für die gute Kooperation!

Derzeit gehen wir auf Ostern zu, genießen es, dass wir nach längeren Zeitintervallen mit distance learning nun wieder persönlichen Kontakt zu unseren Schülern haben dürfen.

Wir haben heuer relativ viele Erwachsene in unserer Musikschule; Menschen, die schon einmal vor langem musikalisch aktiv waren und wieder einsteigen wollen oder die ihr derzeitiges Musizieren perfektionieren wollen oder die ihren Kindheitstraum ohne Vorkenntnisse nun im Erwachsenen- oder Pensionsalter verwirklichen wollen – für uns Lehrer sehr beeindruckend und äußerst bereichernd!

Im Mai wird es wieder einen Anmeldetermin für das kommende Schuljahr geben. Zögern Sie nicht, sich bei der Anmeldung oder auch telefonisch (0676-4840692; Isolde Wagesreiter, Musikschulleiterin) unverbindlich zu informieren.

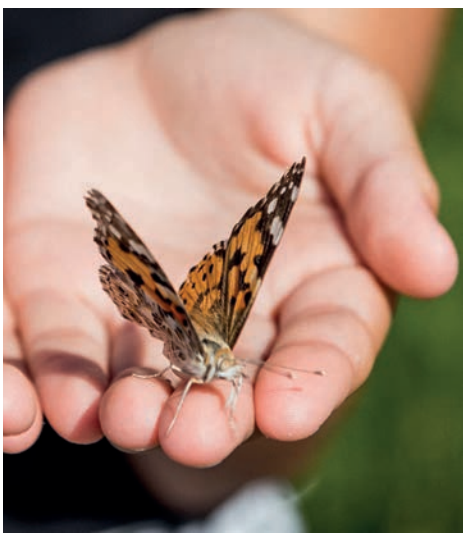
Sie können auch viele Infos auf unserer Homepage bzw. auf Facebook (Musikschulverband Jauerling) finden.

Isolde Wagesreiter
und die Lehrer des MSV Jauerling

Neues vom Naturpark Jauerling

NEU: Naturvermittlung am Jauerling jeden Samstag 15 Uhr

Unter dem Namen „Jauerling – Ein Stück vom weiten Himmel“ startet der Naturpark heuer mit einem spannenden Naturvermittlungs-Fixtermin. Unsere Naturvermittler Eva Mayer, Roland Kührer, Marcus Zuba, Edith Weiss und Kornelia Anthofer führen jeden Samstag um 15 Uhr von Mai bis Oktober zu den natürlichen Schönheiten des Naturparks Jauerling-Wachau.



Naturpädagogik Sommer im Naturpark Jauerling. *Foto: Martina Siebenhandl*

Naturerlebnisprogramm 2021 in den Startlöchern

Wie im vergangenen Jahr hat der Naturpark gemeinsam mit seinen Naturvermittlern ein buntes Naturerlebnisprogramm auf die Beine gestellt. Dieses liegt in jedem Gemeindeamt auf, sowie in verschiedenen Gasthöfen, bei Infostationen und beim Naturparkbüro in Maria Laach. Exemplare können gerne bestellt werden.

Eröffnung Naturwerkstatt am 5. Juni

Im Rahmen des Schmankerlmarkts wird am 5. Juni die fertig, sanierte Stauferhütte am Gipfel des Jauerlings als „Naturwerkstatt Jauerling“ eröffnet, wo jeder herzlich eingeladen ist. Die Naturwerkstatt dient nun als Anlaufstelle für die Umweltbildung im Naturpark und bietet ein buchbares Naturerlebnisprogramm für Kindergärten und Schulen, sowie spannende Workshops und Weiterbildungen am Wochenende. Beginn ist um 11 Uhr (Naturwerkstatt; 3643 Wiesmannsreith 9, www.naturwerkstatt-jauerling.at)

Neue Bildungsreferentin

Maria Zauner übernimmt für ein Jahr die Umweltbildungsagenden im Naturpark als Karenzvertretung von Ricarda Gattringer. Sie ist studierte Umweltpädagogin, kommt aus Loosdorf und ist ab jetzt Ansprechpartnerin für Schulprojekte, Naturerlebnisse im Naturpark, den Jauerlinger Saftladen und die Naturwerkstatt Jauerling.

Stets top informiert

Alle Infos sind auf der Homepage www.naturpark-jauerling.at zu finden.

Maria Zauner ist seit Jänner 2021 neue Bildungsreferentin.

VERANSTALTUNGSTIPPS

17.4.2021 11 Uhr
Frühlingserwachen in der Waldschule
mit Marcus Zuba, www.marcuszuba.at

24.4.2021 11 Uhr
Der Grauwolf in Niederösterreich und die Waldschule Marcus
mit Marcus Zuba www.marcuszuba.at
weitere Termine: 8.5. und 29.05.

25.4.2021 14 Uhr
April! April! Eselwanderung!
mit Anita Brunner,
www.eselabenteuer.com

9.5.2021 14 Uhr
Schöne Aussichten zum Muttertag
mit Eva Mayer eva.mayer.ml@aon.at

15.5.2021 7-16 Uhr
Magische Wälder
Fotowanderung mit Buchautor und Fotograf Matthias Schickhofer
www.schickhofer-photography.com

16.5.2021 14 Uhr
Esel-Eisheiligenwanderung
mit Anita Brunner,
www.eselabenteuer.com

11.6.2021 14 Uhr
Orchideenwiese im Naturschutzgebiet Buchberg
mit Hannes Seehofer

12.0 6.2021 9-17Uhr
Körbe nähen
aus Gräsern und Kräutern,
mit Edith Weiss www.bluetenwald.at

19.6.2021 19 Uhr
Glühwürmchenwanderung
mit Marcus Zuba www.marcuszuba.at
Weitere Termine: 26.06.2021, 03.07.2021

24.6.2021 19 Uhr
Vollmondwanderung, mit Marcus Zuba www.marcuszuba.at

FF-Kameraden haben gewählt

Alle fünf Jahre wird das Kommando der freiwilligen Feuerwehren gewählt. So auch im Jänner, wo die Florianis der Wehren Raxendorf, Braunegg und Heiligenblut zur Wahlurne schritten.

FF Raxendorf

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 15. Jänner fand in der Fahrzeughalle des FF-Hauses in Raxendorf auch die Neuwahl sowie die Aufnahme der neuen FF-Mitglieder statt.
Das Kommando der FF Raxendorf rund um Stefan Stadler (Kommandant), Gerhard Stadler (Kommandant-Stellvertreter) und Jakob Stadler (Leiter des Verwaltungsdienstes) wurde bestätigt. Julian Auferbauer und Samuel Stadler hieß man als Neumitglieder in die FF Raxendorf herzlich willkommen.

Das Raxendorfer Kommando (v.li.): Stefan Stadler, Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger, Jakob Stadler und Gerhard Stadler. *Foto: FF Raxendorf*

FF Braunegg

Unter Einhaltung aller Corona-Sicherheitsmaßnahmen fanden auch die Neuwahlen der FF Braunegg statt.
Josef Maurer legte seine Funktion als Kommandant nieder. Ihm folgt nun Christoph Weissensteiner; Benjamin Kranzer wurde in seiner Funktion als Kommandant-Stellvertreter bestätigt. Auch die Funktion „Leiter des Verwaltungsdienstes“ wurde neu bekleidet und wird künftig von Markus Mosgöller ausgeübt, der von René Sulzbacher vertreten wird. Josef Maurer wurde zum Ehren-Oberbrandinspektor, Erhard Mayer zum Ehrenverwalter und Ernst Mosgöller zum Ehrenverwaltungsmeister ernannt.

Neues Kommando der FF Braunegg (v.li.): Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger, Benjamin Kranzer, Kommandant Christoph Weissensteiner, Markus Mosgöller und René Sulzbacher. *Foto: Kranzer*

FF Heiligenblut

In der FF Heiligenblut haben die Kameraden ihren Feuerwehrkommandanten Roland Barth in seiner Funktion bestätigt. Als sein Stellvertreter steht ihm wieder Christoph Stöllner zur Seite. Als Leiter des Verwaltungsdienstes agiert künftig Thomas Pichler.

Das gewählte Kommando der drei Wehren in der Marktgemeinde Raxendorf fungiert nun bis zu den nächsten FF-Wahlen im Jahr 2026. ❑

Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger mit dem Kommando der FF Heiligenblut: (v.l.) Christoph Stöllner, Kommandant Roland Barth und Thomas Pichler. *Foto: Barth*

Nutzen Sie unsere Online Angebote auf www.naturimgarten.at!

EIN SONNTAG IM ZEICHEN DER BLÜHWIESE

Am 18. April 2021 ruft „Natur im Garten“ zum gemeinsamen Blühwiesensonntag auf.

Mit dieser Aktion soll darauf aufmerksam gemacht werden, wie wichtig Blühwiesen für unsere Nützlinge sind. Bringen Sie Ihre Gemeinde und Ihr Eigenheim am **18. April**, beim Blühwiesensonntag zum Blühen und schaffen Sie somit eine Nahrungsquelle für Bienen, Schmetterlinge & Co. Blumenwiesen-Samensackerl können Sie sich kostenlos beim „Natur im Garten“ Telefon +43 (0)2742/74333 bestellen.

Holen Sie sich Ihr gratis Samensackerl und helfen Sie mit Ihre Gemeinde und ganz Niederösterreich zum Blühen zu bringen.

Alle Informationen und Details finden Sie unter www.bluehsterreich.at.

Fotografieren Sie bis **1. August 2021** Ihre schönste Blühwiese und laden Sie Ihr Foto unter www.bluehsterreich.at hoch. Großartige Preise warten auf Sie.

Informationen zu „Natur im Garten“ unter www.naturimgarten.at.
Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“ Telefon +43 (0)2742/74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at.

www.naturimgarten.at

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

Was ist los bei uns

Aufgrund der anhaltenden Coronapandemie und der damit verbundenen unsicheren Veranstaltungsplanung verzichten wir in dieser Ausgabe auf einen Veranstaltungskalender. Doch einige Termine können vermutlich planmäßig abgehalten werden.

jeden 1. Freitag im Monat **ab 18 Uhr**
Pizzaabend im GH Mitterbauer-Weber in Heiligenblut; Bestellungen unter: 0676/ 94 210 86 oder 0664/ 52 33 650 -bis Freitagmittag. (nächste Termine: 9. April, 7. Mai, 4. Juni und 2. Juli)

Sonntag, 18. April **ganztägig**
Blühwiesensonntag
kostenlose Samensackerl für eine kleine Blühwiese im eigenen Garten und somit einer Nahrungsquelle für Bienen, Schmetterlinge & Co. sind am Gemeindeamt erhältlich

jeden 3. Dienstag im Monat **8.30 Uhr**
Mutter-Eltern-Beratung
OA Dr. Sonja Draxler, Oberärztin für Kinder- und Jugendheilkunde im LK Zwettl sowie Doris Ringseis, dipl. Krankenschwester aus Artstetten stehen auch in der Coronapandemie jeden dritten Dienstag beratend zur Seite. Die Mutterberatung findet unter Einhaltung der Corona-Hygienebestimmungen jeweils um 8.30 Uhr im Mutterberatungsraum am Gemeindeamt in Raxendorf statt (nächste Termine: 20. April, 18. Mai, 15. Juni und 20. Juli).

Pfingstmontag, 24. Mai **9 Uhr**
Der Lebensweg lebt
Wanderung am gesamten Lebensweg im Südlichen Waldviertel - Details folgen

Bitte informieren Sie sich über die aktuellen Veranstaltungen in der Marktgemeinde Raxendorf auf Gemeindehomepage.

VOLKSHOCHSCHULE

Regionale Bildung trotz(t) Corona

Aufgrund der aktuell geltenden Corona-Schutzmaßnahmen sind zurzeit weiterhin keine Präsenzkurse in der Volkshochschule Südliches Waldviertel möglich. Das Frühjahrskursprogramm 2021 wurde jedoch bereits erarbeitet.

Der Bildungskalender wird dieses Mal nur in einer digitalen Version erscheinen und voraussichtlich Mitte März ausgesendet.
Auf der VHS-Website www.volkshochschule.swv.at findet man die aktuellen Kurse in der Kursdatenbank. Die ersten Kurse sind für einen Start nach Ostern angesetzt und eines der Highlights ist die Kursreihe – „Regional- und Heimatforschung“ mit Dr. Gerhard Floßmann in Raxendorf.
Infos: www.volkshochschule.swv.at

von Manuela Stadler aus Zeining

Kulinarisch in das Osterfest

Zupfbrot mit Käse

Zutaten

Für den Teig: 500 g Weizenmehl T700, 300 ml Milch, 40 g zimmerwarme Butter, 10 g Salz und 10 g Germ.

Zum Wälzen: 40 g Butter, 40 g Käse

Zubereitung

Alle Zutaten rasch zu einem Germteig verarbeiten und etwa 10 Minuten auf niedriger Stufe kneten. Danach noch kurz von jeder Seite mit der Hand durchkneten. 30 min zugedeckt rasten lassen. Kastenform etwas mit Butter ausfetten. Backrohr auf 210°C aufheizen. Den Teig in unterschiedlich große Kugeln formen, so in etwa 20 Stück. Butter schmelzen und die Teigkugeln damit bestreichen, in geriebenem Käse wälzen und in die Kastenform schlichten. Dann nochmal für 10 min rasten lassen. Im Anschluss im vorgeheizten Backrohr zirka 35 Minuten goldbraun backen.

6 Regeln für einen respektvollen Naturgenuss

1. Bleibe bitte immer auf (Forst-)Straßen oder markierten Routen und Steigen.
2. Nimm Deinen Hund an die Leine.
3. Halte Dich untertags in der freien Natur auf und verhalte Dich ruhig.
4. Bitte fliege möglichst selten mit Drohne oder Paragleiter und halte ausreichend Abstand.
5. Bitte beachte das Betretungsverbot von Fütterungsbereichen.
6. Nimm bitte Deinen Müll wieder mit nach Hause.

noejagdverband.at Dem Wild verpflichtet.

SERVICE

Schwarzes Brett

Jobangebote

Tischler/in Firma Wohndesign Tischlerei Weber in Raxendorf verstärkt ihr Team und sucht ein/e Tischler/in zum sofortigen Eintritt. Infos und Bewerbung: 02758/7234-0 oder office@weberwohndesign.at

Firma Markus Bayer GmbH mit Sitz in Pöggstall stellt eine/n **Heizungs- und Elektrotechniker/in** ein. Infos: www.bayer-installationen.com

Firma Mutenthaler GmbH & Co KG in 3663 Laimbach stellt Personal ein:

- **Verkäufer/in** in Teilzeit
- **Maler/in** in Vollzeit
- **Fassadenarbeiter/in** in Vollzeit

Infos und Bewerbungen unter 02758/5424 oder office@mutenthaler.at

Produktionsmitarbeiter/in (Vollzeit) im Mohnhof Greßl in Ottenschlag/Haidn gesucht. Infos: info@mohnhof.at

Bitunova Baustofftechnik GmbH in Loosdorf sucht **LKW Fahrer/in** sowie **Maschinist/in**; Infos: www.bitunova.at

Sommeraushilfe (30 Stunden/Woche) im Caritas-Wohnhaus Raxendorf. Infos/Bewerbung: Gerhard Frühauf, 0676/83844 474, wh.raxendorf@caritas-stpoelten.at

Ärztenotdienst

bis Sommer 2021

Ärztedienst

April 2021

3./4. *Ostern*	MR Dr. Helmut MITTERMAIER, Raxendorf 02758/7373
5. *Ostermontag*	Dr. Alexander FAKHOURI, Weiten 02758/8383
10./11.	Dr. Franz WURZER, Pöggstall 02758/2218
17./18.	Dr. Alexander FAKHOURI, Weiten 02758/8383
24./25.	MR Dr. Helmut MITTERMAIER, Raxendorf 02758/7373

Mai 2021

1./2.	Dr. Franz WURZER, Pöggstall 02758/2218
8./9.	Dr. Alexander FAKHOURI, Weiten 02758/8383
13. *Christi Himmelfahrt*	Dr. Alexander FAKHOURI, Weiten 02758/8383
15./16.	MR Dr. Helmut MITTERMAIER, Raxendorf 02758/7373
22.-24. *Pfingsten*	Dr. Franz WURZER, Pöggstall 02758/2218
29./30.	Dr. Alexander FAKHOURI, Weiten 02758/8383

Juni 2021

3. *Fronleichnam*	MR Dr. Helmut MITTERMAIER, Raxendorf 02758/7373
5./6.	MR Dr. Helmut MITTERMAIER, Raxendorf 02758/7373
12./13.	Dr. Franz WURZER, Pöggstall 02758/2218
19./20.	Dr. Alexander FAKHOURI, Weiten 02758/8383
26./27.	Dr. Franz WURZER, Pöggstall 02758/2218

Der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst umfasst nur die Zeit zwischen 8 und 14 Uhr. Ordinationsbetrieb ist von 9 bis 11 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich an die Gesundheitshotline 1450, in lebensbedrohenden Situationen an die Rettung 144 und in der Nacht von 19 bis 7 Uhr an den Ärztedienst 141.

Zahnärztenotdienst

April 2021

3.-5. *Ostern*	Dr. Erich Maunz, 3390 Melk 02752/54506
10./11.	Dr. Stefan Kiss, 3382 Loosdorf 02754/6235
17./18.	Dr. Michaela Brunnbauer, 3620 Spitz 02713/2590
24./25.	Dr. Xenia Schwägerl-Türschenreuth, 3910 Zwettl 02822/52968

Mai 2020

1./2.	MR Dr. Wolfgang Schmutzer, 3121 Karlstetten 02741/8038
8./9.	MR Dr. Michael Becker, 3390 Pöchlarn 02757/3334-0
13. *Christi Himmelfahrt*	Dr. Anna Steinkellner, 3381 Golling 02757/7300
15./16.	Dr. Siegfried Schett, 3250 Wieselburg 07416/52736
22.-24. *Pfingsten*	Dr. Lothar Kern, 3910 Zwettl 02822/51888
29./30.	DI Dr. Klaus Fietz, 3910 Zwettl 2822/53568

Juni 2020

3. *Fronleichnam*	Dr. Barbara Glösel, 3233 Kilb 02748/7114
5./6.	DDr. Andrea Sochor, 3100 St. Pölten 02742/354370
12./13.	Dr. Barbara Haider, 3250 Wieselburg 07416/52736
19./20.	Dr. Werner Lasinger, 3542 Gföhl 02716/8608
26./27.	Dr. Ekkehard Heil, 3270 Scheibbs 07482/42307

Der Wochenend- und Feiertagsdienst ist von 9-13 Uhr. Weitere Infos http://noe. zahnaerztekammer.at/patientinnen/notdienstsuche

WICHTIG

Notrufnummern

Polizei 133
Servicenummer der Polizei: 059-133
Durch die Wahl der Servicenummer werden Sie, abhängig von Ihrem Festnetz- oder Mobilfunkprovider, zu der nächstgelegenen Polizeidienststelle oder einer übergeordneten Leitstelle verbunden.
Rettung 144
Feuerwehr 122
Vergiftungsinformation 01/4064343
Krankentransportmeldung 14844
Ärztenotruf 141
Euronotruf 112
Rat auf Draht 147
Frauenhelpline 0800/222555
Frauennotruf 01/71719
Telefonseelsorge 142
Gesundheitstelefon: 1450
Apothekendienst: 1455
Notruf für Gehörlose: 0800 133 133

Rat auf Draht: 147
Kinder-/Jugendanwalt: 0800/240264

Gasgebrechen: 128
ARBÖ: 123
ÖAMTC: 120

GESUNDHEITSTIPP

MedBusters

Die Sozialversicherung bietet eine kostenfreie und vertrauenswürdige App an.

Immer mehr Menschen suchen bei gesundheitlichen Fragen nach Antworten im Internet. Um den zum Teil in den Medien kursierenden Mythen zu den Themen Gesundheit und Krankheit eine Alternative zu bieten, widmet sich MedBusters der Ergründung von Fragestellungen des Lebens auf Basis von wissenschaftlich fundierten Studien.